

# Leine-Zeitung

## Wunstorf

Dienstag, 8. November 2016

Ausgabe 262 – 45. Woche

### Diebe stehlen erneut Auto von Grundstück

**WUNSTORF.** Gleicher Ort, anderes Auto: Ein BMW-Cabrio der Dreier-Reihe ist in der Nacht zu Montag unter einem Carport an der Ludwig-Richter-Straße gestohlen worden. Der schwarze Wagen mit Sportausrüstung hatte nach Polizeiangaben einen Zeitwert von rund 35 000 Euro. Es nicht der erste Autodiebstahl auf dem Grundstück.

Bereits vor einigen Monaten war dort nämlich schon ein VW-Bus gestohlen worden. „Offenbar werden solche Stellen gezielt ausgespäht“, sagt der Leiter des Kriminalermittlungsdienstes, Michael Fieber.

Die Polizei bittet mögliche Zeugen, sich unter der Telefonnummer (0 50 31) 9 53 01 15 beim Kommissariat zu melden. sok

### HEUTE

Klein Heidorn Seite 14

### Ganztagsschule beantragt

Die Grundschule in Klein Heidorn könnte als erste in Wunstorf zur offenen Ganztagsschule werden. Ein offizieller Antrag liegt jetzt vor. Der Betrieb könnte mit Beginn des Schuljahres 2017/18 beginnen.

Sport Seite 7

### 1. FC verliert Topspiel

Zu wenig zündende Ideen haben die A-Junioren-Fußballer des 1. FC Wunstorf im Spitzenspiel gehabt. Sie unterlagen dem VfL Bückeburg in der Landesliga mit 0:2.

### DIE SEITEN

Wunstorf	14–16
Wunstorfer Termine	15
Seelze	13
Sport	6–11
Garbsen	4/5
Neustadt	1–4
Neustädter Termine	2

### WIR SIND FÜR SIE DA

Redaktion:	(0 50 31) 77 90 10
Sport:	(05 11) 5 18 29 07
Anzeigen:	(0 50 31) 77 90 15
Geschäftsstelle:	(0 50 31) 77 90 15
Abo-Service:	(08 00) 1 23 43 04

E-Mail  
wunstorf@haz.de  
wunstorf@neuepresse.de  
sport@leine-zeitung.de

## Jetzt gibt's 5585 neue Tonnen!

Abfallbetrieb Aha verteilt Restmülltonnen im letzten Umstellungsgebiet



Jan Conradi (großes Bild) stellt eine Tonne vor ein Haus an der Großenheidorner Straße in Steinhude. Bei der Firma TFF Logistik in Empelde lagern die rund 17 000 Tonnen, die jetzt ausgeliefert werden. Geschäftsführer Uwe Wegner demonstriert einen Stapler mit Spezialhalterung (kleine Bilder von links). Das Sozialgebäude der Betriebsstätte in Kolenfeld ist erweitert worden. Sokoll (3)



**16 364 Tonnen und größere Behälter haben die rund 60 000 Haushalte in Wunstorf, Barsinghausen, Wennigsen und Springe bestellt, um darin ab dem 1. Januar 2017 ihren Restmüll zu entsorgen. Am Montag hat der Abfallbetrieb Aha begonnen, sie zu verteilen – zuerst in Wunstorf und Barsinghausen.**

### VON SVEN SOKOLL

**WUNSTORF.** Zwischen 21. November und 2. Dezember folgen dann die übrigen Bezirke einschließlich der Barsinghäuser Stadtteile Eckerde, Kirchdorf und Egestorf. Schon in den vergangenen vier Wochen hatte der Herforder Hersteller Sulo die Behälter zur Ronnenberger Logistikfirma TFF gebracht, für Geschäftsführer Uwe Wegner für Dienstag die letzte Lieferung erwartete.

Von dort aus holen jeweils drei Teams des Entsorgers die Tonnen ab, um sie weiter zu verteilen. Auf dem Weg zum Kunden müssen jeweils auch noch die Räder montiert werden, weil die Tonnen sich sonst nicht gut stapeln ließen. Die vierköpfigen Teams haben Listen dabei, auf denen sie genau nachvollziehen

können, wer eine Tonne bestellt hat – und in welcher Größe.

In Wunstorf werden es am Ende 5585, in Barsinghausen 4714, in Springe 4022 und in Wennigsen 2043 sein. Ein Anhänger an den Tonnen informiert über den Leerungsrhythmus ab dem Jahreswechsel – denn dann kommt die Müllabfuhr bei gleichem Wochentag nur noch alle zwei Wochen, um den Restmüll einzusammeln.

## Informationen zur Umstellung

Eine Broschüre, die der Entsorger an alle Haushalte verteilt hat, klärt schon viele Fragen im Zusammenhang mit der Umstellung, insbesondere die Abfuhrtermine. Wer Aha-Mitarbeiter direkt befragen will, kann aber auch Informationsveranstaltungen nutzen, die der Verband eigen dazu organisiert. In Wunstorf ist sie für Donnerstag, 24. November, von 16.30 bis 18.30 Uhr im Saal der Abtei, Wasserzucht 1, geplant.

Für die Kunden, die beim Rest-

Auch bei der Kolenfelder Aha-Betriebsstätte an der Deponie, die die Abfuhr im gesamten Gebiet erledigt, laufen schon die Vorbereitungen. Weil durch die Tonnenabfuhr der Personalbedarf steigt, sind in den vergangenen Monaten die Sozialräume erweitert worden. Da Aha den Auftrag für die Gelben Säcke verloren hat, steigt die Mitarbeiterzahl von früher 70 zwar nur auf 80. „Doch auch dafür hätten unsere bisherigen

müllsack geblieben sind, ist in den nächsten Wochen das Sackmobil noch unterwegs. Unter anderem dort können die verschickten Gutscheine gegen Sackrollen eingetauscht werden. In Großenheidorn steht es am Mittwoch, 16. November noch einmal von 11 bis 17 Uhr auf dem Parkplatz Am Bahnhof/Kükers Weg.

Weitere Informationen zur Umstellung gibt Aha im Internet auf [aha-region.de](http://aha-region.de) oder unter der gebührenfreien Telefonnummer (08 00) 9 99 10 20.

Räume nicht mehr gereicht“, sagt der Betriebsstättenleiter Sascha Heuer. Nun können sich die Mitarbeiter über neue Duschen, Spinde und sogar Stiefelwärmer freuen. „Vor vier Wochen sind die Bereiche pünktlich fertig geworden“, berichtet Heuer. Ab dem 1. Dezember wird auch die Mannschaft komplett sein. Nach und nach bekommt er zudem die neuen Abfallfahrzeuge mit den notwendigen Hebevorrichtungen. Die Flotte für den Restmüll wird künftig neun Fahrzeuge groß sein, vier hat Aha neu beschafft. „Für alle bisherigen Fahrzeuge gibt es aber schon neue Verwendungen, vor allem für die Biomüllabfuhr“, betont Heuer. Weil der Aufwand steigt, sind künftig drei statt bisher zwei Mitarbeiter mit jedem Müllauto unterwegs.

Heuer rechnet damit, dass es zwei Abfuhrzyklen im neuen Jahr braucht, bis die neuen Arbeitsabläufe sitzen – das bedeutet am Anfang Überstunden. Die Haushalte dürfen ihre Tonnen bis zu 15 Meter von der Straße entfernt aufstellen, doch viele lange Wege müssen die Müllwerker wohl nicht machen. „Nach den Erfahrungen stehen 90 Prozent der Tonnen direkt an der Straße.“